

## CoHousing - ein Konzept für Tiny House Projekte?

Zwei zentrale Fragen stellen sich bereits bei der Planung eines Tiny House:

- Wo soll/kann es stehen und welche Bedingungen muss es dafür erfüllen?
- Wie bekomme ich alles rein, was ich brauche, ohne dass es zu voll oder zu groß wird?

CoHousing könnte eine Antwort für beides bieten:

- Bauland gemeinsam mit anderen erwerben.
- Vorhandene Gebäude als Gemeinschaftsräume nutzen/umbauen, z. B. als Waschküche, große Küche und Raum für gemeinsame Mahlzeiten oder Feiern, Werkstätten, Ateliers, Gästezimmer...

Vorteile:

- Wohnen auf kleinerem Raum, aber unter Umständen mehr Möglichkeiten als in einem „Einfamilienhaus“.
- Privatsphäre im Tiny House, Gemeinschaft suchen und finden bei der Nutzung der Gemeinschaftseinrichtungen.
- Geldersparnis durch gemeinsame Anschaffungen wie Waschmaschine, Rasenmäher, Spiel- und Sportgeräte, Carsharing...
- Es gibt bereits funktionierende CoHousing-Projekte (z. B. in Österreich <http://derlebensraum.com/>), von deren langjähriger Erfahrung profitiert werden kann.

NEU:

- Umsetzung als Tiny House Projekt.
- Finanzierung über „Vermögenspool“ (<http://www.vermoegenspool.at/>).